

V0388/23

**Gründung eines Koordinierungskreises "Erinnerungskultur"**  
**-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.04.2023-**

**Antrag:**

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

angesichts der zahlreichen historischen Jubiläen, Gedenkjahre/Gedenktage und erinnerungspolitischen Themen in Ingolstadt soll ein Koordinierungskreis „Erinnerungskultur“ ins Leben gerufen werden, in dem die wesentlichen Player regelmäßig zusammenkommen und Ideen für die Gestaltung von Jubiläen und Gedenkfeiern entwickeln, zusammentragen und koordinieren.

**Begründung:**

Vom Universitätsjubiläum über das Fleißergedenkjahr, dem Münster- und Franziskanerkirchenjubiläum bis zum anstehenden Festungsjubiläum 2028, von der Gestaltung des Volkstrauertags bis zum 03. Oktober und 27. Januar: es gibt sowohl jährlich wiederkehrende als auch „einmalige“ Anlässe geschichtlicher Ereignisse zu gedenken. Oftmals entstehen doch erst recht kurzfristig Arbeitskreise, die sich mit den bevorstehenden Themen auseinandersetzen und die sich nach Erledigung des Themas wieder auflösen.

Um diesen Gedenk- und Gestaltungsprozess transparenter und nachhaltiger aufzusetzen und eine adäquate Konstanz und Konsistenz zu gewährleisten, wäre es zielführend, einen regelmäßigen Arbeitskreis zu konstituieren, in dem die maßgeblichen Player Ideen für anstehende Themen sammeln und sich absprechen: Universität, Hochschule, Schulen, Volkshochschulen, Initiativen und (Geschichts-)Vereine.

Dabei können nicht nur Gedenktermine besprochen werden, sondern darüber hinaus auch weitere Themenfelder zur Geschichte Ingolstadts diskutiert werden.

Die Federführung über diesen Koordinierungskreis sollte beim „Zentrum Stadtgeschichte“ liegen.

Ausschuss für Kultur und Bildung	13.03.2024	Vorberatung
Stadtrat	10.04.2024	Entscheidung

**Stadtrat vom 10.04.2024**

*Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion **V0388/23** und der Antrag der Verwaltung **V0041/24** werden gemeinsam behandelt.*

Stadtrat Dr. Schickel erläutert, dass man sich über das geschichtliche Erbe freuen, auch wenn der Antrag abgelehnt worden sei. Geschichte sei großartig, mache Spaß und habe Zukunft. Angefangen mit dem Jubiläum 2016 zum reinen Bier, weiter über das Stadtmauer Projekt. Man wer nicht müde, weiter zu feiern und dies bilde sich in vielen Initiativen ab, die sich in Ingolstadt gebildet haben. Stadtrat Dr. Schickel erläutert den Hintergrund des Antrages. Man habe diese Initiative zusammengefasst, um nicht einen weiteren Kreis oder

Beirat zu gründe. Die Hoffnung sei gewesen, dass über eine solche Koordinationsgruppe der informelle Charakter haben sollte, ein bisschen mehr Koordination in die verschiedenen geschichtlichen Initiativen und Jubiläumsfeiern hineingetragen werden könne. Nichtsdestotrotz werde er für seinen Antrag stimmen.

Herr Engert ergänzt, dass man im Moment einen großen Arbeitskreis habe, der über das Festigungsjubiläum 2028 nachdenke und das Programm zusammenstelle. Somit gebe es im Moment bereits einen Arbeitskreis, der diese Themen koordiniere. Herr Engert denkt, dass der Antrag bestehen bleiben soll und man beobachte die Entwicklung.

*Abstimmung über den Antrag der Verwaltung **V0041/24**:*

Gegen 13 Stimmen: (CSU-Stadtratsfraktion, Stadtrat Lange)

Entsprechend dem Antrag genehmigt.